

Fritzlar (Schwalm-Eder-Kreis): Brand von Pyrotechnik nach versuchten Einbruch in ehem. Munitionsbunker



Eine Werbeschaltung bei uns
ist viel günstiger als sie denken.

Fragen sie uns danach

Kassel (ots) – Am gestrigen Dienstagabend kam es zu einem versuchten Einbruch in fünf ehemaligen Munitionsbunker der Bundeswehr im Bereich der Feldgemarkung zwischen der L 3150 und dem Ortsteil

Meldung der Polizei

[Polizei bittet um Hinweise](#)

Fritzlar-Rothelmshausen. In den mittlerweile privat genutzten Bunker befanden sich pyrotechnische Gegenstände einer Firma. Zur Tatzeit gegen 21.40 Uhr versuchten sich ein oder mehrere Täter gewaltsam Zugang zu den Bunkern zu verschaffen. Dabei geriet die in einem Bunker gelagerte Pyrotechnik in Brand. Möglicherweise wurden der oder die Täter dabei verletzt.

Durch Zeugen wurde in unmittelbarer Tatortnähe ein verdächtiger blauer o. schwarzer VW Golf V gesehen, der mit hoher Geschwindigkeit aus Richtung des Tatortes in den Birkenweg in Rothelmshausen einbog und anschließend weiter in

unbekannte Richtung weiterfuhr. Der VW Golf hatte nach den Zeugenangaben eine helle Aufschrift auf der Seite. Außerdem soll die Heckscheibe des Fahrzeuges beschädigt oder vollständig zerstört gewesen sein.

Zur Schadenshöhe können die Ermittlern der Homberger Kripo derzeit noch keine Angaben machen. Nach ersten Erkenntnisse wurden nichts aus den Bunkern entwendet.

Die Polizei bittet nun Zeugen, die Hinweise zu verdächtigen Personen oder dem VW Golf geben können, sich mit der Polizei in Kassel unter Telefon: 0561- 9100 in Verbindung zu setzen.

Die weiteren Ermittlungen werden von dem zuständigen Kommissariat 10 der Kripo in Homberg geführt.

Polizeipräsidium Nordhessen

